



Allschwiler Fasnacht 2014

Motto: „Ä U-Bahn für Allschwil - das wär ä Hit. Kap-Haltstelle bruuche mir nit.“

18'000 Fahrzeuge, 260 Trams und 200 Busse rollen täglich über die Baslerstrasse; und dieses enorme Verkehrsvolumen ist steigend. Die Verbindungsachse zwischen Allschwil Dorf und Morgartenring soll für rund 55 Millionen Franken saniert und ausgebaut werden. Vor allem verspricht man sich „Verkehrswunder“ mit sogenannten Kap- und Inselhaltestellen. Mit diesen neuen Haltestellen können Trampassagiere niveaulos ein- und aussteigen und müssen keine Strassen mehr überqueren. Das hat aber zur Folge, dass bei haltenden Trams der Verkehr ebenfalls anhalten muss. Allschwils Fasnächtlerinnen und Fasnächtler befürchten daher, dass ein noch grösseres Verkehrschaos entstehen wird. Daher unsere Lösung für die Zukunft: „Ä U-Bahn mues jetzt aane - unter dr Bode nundefahne.“

Vera Wallnöfer, unsere einheimische Plakettenkünstlerin, hat den Nagel auf den Kopf getroffen und eine Vision auf der diesjährigen Plakette festgehalten, wie sie spätere Generationen vielleicht einmal erleben dürfen: Ein fast verkehrsfreies Allschwil.

So liegt der Waggis gemütlich in seiner Hängematte und lauscht dem Vogelgezwitscher, während dem der Verkehr unter dem Boden hin und her rollt. Eine Illusion oder spätere Wirklichkeit? Zweifellos weist die diesjährige Fasnachtsplakette in die richtige Richtung.

Die Verkaufspreise der U-Bahnplakette bleiben wie in den letzten Jahren unverändert: Kupfer CHF 8, Silber CHF 16 und Gold CHF 40.